

Kurstage für Kurs 261201110 (Literatur Tagesseminar Goethes Spiegel der Moderne: vom Bild des rastlosen Männlichen und erdenhaften Weiblichen)

Mit Figuren wie Faust, Götz, Werther, dem lyrischen Wanderer, Prometheus höchstselbst oder Eduard im Roman "Wahlverwandtschaften" porträtierte Goethe das rastlos strebende (männliche) Individuum, das mit seinem Erkenntnisdrang und seiner Unbedingtheit zur Symbolfigur des abendländischen Menschen geworden ist. Aber es kommt an kein Endziel, und die Kollateralschäden seines Tuns sind enorm. In seinen Frauenfiguren schuf Goethe hingegen einen weiblichen Geist, der diesem rastlosen Streben ein erdhaft verwurzeltes, integratives Moment gegenüberstellt. "Das ewig Weibliche zieht uns hinan.", lauten bekanntlich die Schlussverse in Goethes FAUST II. Mit Textauszügen aus dem Briefroman: "Die Leiden des jungen Werther" über lyrische Texte und Briefe, ausgewählte klassische Dramen bis hin zum Roman: "Wahlverwandtschaften" und den beiden Teilen des Bildungs- und Entwicklungsromans um die Figur Wilhelm Meister soll Goethes Werk im Hinblick auf die Frage des modernen Menschen und wie er sich in der Welt positioniert, in diesem Tagesseminar betrachtet werden.

Dr. Sabine Appel, freie Buchautorin mit Schwerpunkt: europäische Ideengeschichte, verfasste unter anderem Bücher über Jean-Jacques Rousseau, Friedrich Nietzsche und Arthur Schopenhauer, über Katharina von Medici, Luther und Heinrich den Achten und über Madame de Staël.

Ihre Goethe-Biographie mit dem Schwerpunkt: Goethe und der Mythos des Weiblichen, erschienen 1998 bei der Deutschen Verlagsanstalt Stuttgart, wurde u.a. von der Weimarer Goethe-Gesellschaft gefördert.

| Datum | Uhrzeit | Ort |
|------------|-------------------|---|
| 14.03.2026 | 10:00 - 16:00 Uhr | Amand-Goegg-Straße 2 - 4, Offenburg VHS 301 Seminarraum |